

DER EHEMALIGE PALAZZO DELLA MOTTA

Bis vor etwa 40 Jahren wurde das 12-stöckige Gebäude an der Ecke Corso Vittorio Emanuele und Corso Cavour von den Baresen „grattacielo della Motta“ genannt. Ganz oben auf dem Gebäude leuchtete die große – und ein bisschen kitschige – Neonschrift der berühmten Süßigkeitenmarke aus Mailand. Im Erdgeschoss und im ersten Stock dieses Gebäudes hatte die Firma ein großes Café und ein Restaurant eröffnet und sie wurden schnell zum Bezugspunkt der Bevölkerung in Bari.

Der „grattacielo“ war am Ende der 1950er Jahre gebaut worden, auf die Trümmer eines einfachen 2-stöckigen Wohnhauses, wo sich eine historische lokale Kaffeefirma befand. Das Gebäude wurde als das Symbol der „banditesche imprese di speculazione edilizia“ zum Nachteil des Centro Murattiano von Bari betrachtet, aber trotzdem war ein städtischer Bezugspunkt. (B. Zevi, *Cronache di architettura*)

Als die Leuchtschrift von Motta entfernt wurde und die ersten zwei Stockwerke, nach Jahrzehnten Vernachlässigung, von einem berühmten amerikanischen Fastfood-Unternehmen gekauft wurden, vermissten viele die kitschige Neonschrift, die mit ihrem kalten roten Licht die Nächte des Murat-Stadtviertels beleuchtet hatte.